



Die tieftrauernde Familie gibt allen geehrten Freunden und Bekannten die betäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Carl Haffner, recte Schlechter,

dramatischer Schriftsteller und Journalist,

welcher Dienstag den 29. Februar 1876, um halb 11 Uhr Vormittags, nach langer, schmerzvoller Krankheit und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 72. Lebensjahre selig in den Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verblichenen wird Donnerstag den 2. März, halb 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Mariahilf, Magdalenenstrasse Nr. 28 in die Pfarrkirche zu St. Josef ob der Laimgrube geführt, dort feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhof im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Freitag den 3. d. M., um 8 Uhr Früh, wird in obengenannter Pfarrkirche eine heilige Messe für die Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 1. März 1876.

Adalbert, Rudolf, Moriz, Christine, Hermine, Natalie,
als Kinder.

Elise Haffner, geb. Gaupmann,
als Gattin.



An die Großherren
Mitglieder des
K. K. Hof-Burgtheaters
Wien
I. März 1857